

## GMDS AG Medizin-Controlling (AG MedCo)

Dr. Jörg Eckardt (Vorsitz), Hubert Greiff (Stellvertr.), Dr. Dirk Kaczmarek (Stellvertr.)

### Jahresbericht für den Zeitraum vom 1. Juli 2005 bis zum 30. Juni 2006

#### 1 Ziele der AG MedCo

Die AG MedCo beschäftigt sich praxisorientiert mit Themen an der Schnittstelle von Medizin und Ökonomie. Gelegentlich entsteht der Eindruck, die Inhalte von Medizin-Controlling beschränkten sich auf Kodierung von Leistungen und Lösung von Fragen im Zusammenhang der DRG-Umstellung der Krankenhäuser. Bezogen auf dieses eingeschränkte Aufgabengebiet würden die meisten Akteure in diesem Bereich absolut überqualifiziert sein. Das Medizin-Controlling bietet als Disziplin Methoden und Instrumente zur Führung von Abteilungen und Einrichtungen im Gesundheitswesen an. Wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Unternehmen sind beispielhaft die medizinische Dokumentation, Erlösmanagement und Ablaufoptimierung zu nennen.

Die AG Medizin-Controlling bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch und die inhaltliche Weiterentwicklung von Instrumenten. Provokant könnte man sagen: „Die AG MedCo steht für Medizinische Kompetenz in der Führung von Krankenhäusern“. Es wird auch angestrebt, die Forschung mit Ideen von der Basis zu befruchten und andererseits der Forschung den Zugang zur Praxis zu erleichtern.

#### 2 Struktur der AG MedCo

Die AG MedCo ist als Arbeitsgruppe innerhalb des Fachbereiches Medizinische Informatik der GMDS angesiedelt. Als Besonderheit innerhalb des Fachbereiches arbeiten unterhalb der (Bundes-) Arbeitsgruppe Medizin-Controlling zurzeit drei Landesarbeitsgruppen. Die Aktivitäten auf Bundesebene werden durch die Arbeit der Landesgruppen unterstützt. In 2005 ist Dr. Wagner aus beruflichen Gründen aus der Leitung der Landesgruppe Niedersachsen ausgeschieden. Die Landesgruppe Hessen hat sich nach dem Wechsel in der Leitung in 2004 als feste Größe in ihrer Region etabliert.

Regionalgruppen	Vorsitz
Hessen	Peter Möckel Reinhard Schaffert (Vertretung)
Niedersachsen	Dr. Monika Zielmann
Nordrhein-Westfalen	Dr. Dirk Kaczmarek

Der positive Trend bei den Mitgliederzuwächsen setzte sich auch im Berichtszeitraum fort. Mit der Überschreitung der Marke von 300 Mitgliedern ist in Kürze zu rechnen.

Den Mitgliedern steht als Kommunikationsplattform eine geschlossene Mailingliste zur Verfügung, welche nach wie vor von Knut Marder gepflegt und gewartet wird.

Über einen eigenen Webauftritt ([www.ecgmed.de/gmdsagmedco.htm](http://www.ecgmed.de/gmdsagmedco.htm)) präsentiert sich die AG MedCo nach außen. Hier werden Mitgliedern, aber auch der interessierten Öffentlichkeit Dokumente zum download zur Verfügung gestellt.

### 3 Aktivitäten

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich die Gruppe schwerpunktmäßig mit Themen wie „Steuerung über Qualitätsziele und Qualitätsindikatoren“, „Prozessmanagement und integrierte Behandlungspfade“ und „strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 SGB V“.

#### 3.1 Integrierte Behandlungspfade, Prozessmanagement

In Kooperation mit der AG Qualitätsmanagement in der Medizin (AG QMM) wurde ein Projekt fertig gestellt, dessen Ursprünge bis in das Jahr 1999 reichen. Zur intersektoralen Umsetzung von Prozessmanagement im Gesundheitswesen wurde auf der Basis von „Integrierten Behandlungspfaden“ eine umfassende Systematik entwickelt. Diese berücksichtigt alle Aspekte von Behandlungspfaden, angefangen von der Methodik der Ist-/Soll-Analyse, über Fragen des Designs und der Modulation bis hin zur IT-Umsetzung. Betriebswirtschaftliche Fragen wie die Pfadkostenrechnung aber auch die Steuerung über Qualitätsindikatoren und ein Glossar zum Thema runden die Arbeit ab. Die Ergebnisse wurden in Buchform publiziert und können seit dem April 06 über den Fachhandel bezogen werden.<sup>1</sup>

#### 3.2 Strukturierter Qualitätsbericht nach § 137 SGB V

Bereits für die erste Version des strukturierten Qualitätsberichtes lieferte die AG Medizin-Controlling wichtige inhaltliche Impulse. So war es nur folgerichtig, dass die AG sich auch mit der Weiterentwicklung des Qualitätsberichtes auseinandersetzt, um die Diskussion auf Selbstverwaltungsebene zu befruchten. Unter der Leitung der AG MedCo und zusammen mit der AG QMM sowie zahlreichen Vertretern anderer Verbände entstand ein Konzept, mit dem die GMDS einen wichtigen Beitrag in der gesundheitspolitischen Diskussion leistet.

#### 3.3 Session „Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen auf der 50. GMDS Jahrestagung am 15. September 2005 in Freiburg

Zusammen mit der AG QMM gestaltete die AG Medizin-Controlling eine eigene Session „Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen“. Damit wurde der Blick auf die für beide AGen wichtigen Aspekte des Managements von Gesundheitseinrichtungen erweitert. Für die Bereiche Führung, Steuerung sowie Bewertungsverfahren von Krankenhäusern konnten namhafte Referenten gewonnen werden.

Auf der GMDS Jahrestagung tagte auch die AG Medizin-Controlling. Eine Referentin aus der Schweiz berichtete über die dortigen Entwicklungen im Medizin-Controlling. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit Verbänden im deutschsprachigen Ausland ist geplant.

#### 3.4 Jahrestagung der GMDS AG Medizin-Controlling

Am 31. Mai 2006 richtet die GMDS AG Medizin-Controlling ihre Jahrestagung im Rahmen der 11. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen (KIS-Tagung) in Frankfurt/M. aus. Die Veranstaltung wird ganz unter das Motto Outcome-Messung im Krankenhaus mit Routinedaten gestellt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung stellt der **Clinical Quality Challenge** dar. Hierbei präsentieren Softwareanbieter ihre neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Auswertung von Routinedaten zum Zwecke der Qualitätsmessung.

#### 3.5 Aktivitäten der Landesgruppen

Wie auch in den Vorjahren gestalteten die drei Landesgruppen regelmäßige Treffen in der Region aus. Die regionalen Treffen haben den kollegialen Informationsaustausch gefördert und den Medizin-Controllern eine Plattform für Networking geboten. Weiterhin wurden in den Sitzungen spezifische Themen in den Mittelpunkt gestellt und so ein Weiterbildungsangebot geschaffen. An Themen sind zu nennen:

---

<sup>1</sup> Eckardt/Sens: "Praxishandbuch Integrierte Behandlungspfade - Intersektorale und sektorale Prozesse professionell gestalten", Economica, Reihe: Gesundheitswesen in der Praxis, 2006, ISBN 3-87081-430-6

- Aktuelle Fragen zum DRG-System, Umstellung der Kataloge zum Jahreswechsel
- Forderungsmanagement, Umgang mit MDK-Prüfungen
- Leistungsplanung und Besonderheiten der Konvergenzphase
- Vorbereitung von Budgetverhandlungen

Weitere Details und Protokolle sind über die Website abrufbar

([www.ECQMed.de/gmidsagmedco.html](http://www.ECQMed.de/gmidsagmedco.html))

### **3.6 Seminare Schulungen**

Mitglieder des Vorstandes der AG Medizin-Controlling sind eingebunden in verschiedene wissenschaftliche Beiräte, u.a. zur Entwicklung von Curricula zur Ausbildung von Medizin-Controllern und Klinischen Kodierfachkräften. Ebenso beteiligen sie sich an der Ausbildung der genannten Qualifikationen ebenso wie am Ausbildungsgang Qualitätsmanagement der Ärztekammer Westfalen-Lippe oder an Seminaren des Deutschen Krankenhausinstitutes.

### **3.7 Publikationen**

In der Zeitschrift das Krankenhaus wurde ein Fachartikel zum Thema Konvergenz platziert. Über den Verlag economica wurden die beiden Bücher „Praxishandbuch Medizin-Controlling“ und „Praxishandbuch Integrierte Behandlungspfade“ publiziert, an denen sich zahlreiche Mitglieder der AG Medizin-Controlling mit speziellen Beiträgen beteiligt haben.

## **4 Zusammenarbeit mit anderen Gruppen**

### **4.1 Innerhalb der GMDS**

Einen sehr intensiven Austausch gibt es mit der Arbeitsgruppe „*Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen*“ (AG QMM). Beide Arbeitsgruppen verbinden Inhalte, die mit einer ziel- und qualitätsorientierten Führung und Management von Gesundheitseinrichtungen zu tun haben. Folgende Projekte wurden im Berichtszeitraum gemeinsam oder mit Unterstützung des Partners getragen:

- Die Konzepterstellung zur Systematik Integrierter Behandlungspfade (siehe 3.1)
- Die Beteiligung der AG QMM an der Weiterentwicklung des strukturierten Qualitätsberichtes (siehe 3.2.)
- Die Gestaltung einer gemeinsamen Session auf der GMDS Jahrestagung 2005 (siehe 3.3).
- Beteiligung an der Weiterentwicklung des Glossars „Begriffe und Konzepte des QM in der Gesundheitsversorgung“

Auf der GMDS Jahrestagung in Freiburg beteiligte sich die AG MedCo an der AG Sitzung der AG Krankenhausinformationssysteme, um Gemeinsamkeiten zu diskutieren.

### **4.2 Externe Gruppierungen**

Die Kontakte zur Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) und zur Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung (GQMG) wurden intensiviert und durch Beteiligung an nachfolgenden Veranstaltungen konkretisiert.

- GQMG kompakt VIII - Behandlungspfade am 9.11.06 in München
- Jahrestagung der DGfM am 14.10.06 in Heidelberg
- Mitwirkung im wissenschaftlichen Beirat der ITeG

## **5 Ausblick 2006/2007**

- Integrierte Behandlungspfade, hier Weiterentwicklung z. B. von Qualitätsindikatoren zu Steuerungszwecken
- Intensivierung von Kooperationen mit anderen Gruppierungen:
  - AG KAS, AG QMM, DGfM, u. a.
- Weiterentwicklung des strukturierten Qualitätsberichtes nach § 137 SGB V (Prozess-) Steuerung
  - Routinedaten

- Qualitätsdaten
- Qualitätsindikatoren
- Berufsbild Medizin-Controlling
  - Ärztliche Weiterbildung, Zusatzbezeichnung

Jörg Eckardt  
(GMDS AG Medizin-Controlling, Vorsitz)

mailto:[medco@joerg-eckardt.de](mailto:medco@joerg-eckardt.de)

Web: [www.ecqmed.de/gmdsagmedco.htm](http://www.ecqmed.de/gmdsagmedco.htm)